



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Umsetzung des Digitalpakts Schule vereinfachen und beschleunigen“ (Drucksache 20/402)

DigitalPakt-Schule in Schleswig-Holstein ausschöpfen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt, dass von den zur Verfügung stehenden DigitalPakt-Mitteln iHv. 170,263 Mio. Euro bis zum heutigen Tag bereits 637 Anträge, in einem Volumen von 85,963 Millionen Euro, gestellt wurden. Der DigitalPakt-Schule stellt damit sowohl für Schleswig-Holstein als auch die übrigen Bundesländer ein zentrales Förderinstrument zur digitalen Ausstattung unserer Schulen dar.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die bisher unternommenen Verfahrenserleichterungen und bittet die Landesregierung, diesen Weg konstruktiv mit allen Beteiligten weiterzugehen.

Die möglichst vollständige Ausschöpfung der DigitalPakt-Mittel bis zum 16.05.2024 ist im Interesse aller politischen Parteien des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Der Landtag begrüßt daher ausdrücklich, dass mit Ablauf der Budgetphase am 31.12.2022 auch weiterhin die Möglichkeit besteht, Anträge auf Förderung aus Restmitteln des (Basis)Digitalpakts zu stellen.

Darüber hinaus bittet der Landtag die Landesregierung, sich bei künftigen Bundes-Länder-Vereinbarungen, wie beispielsweise dem in Verhandlung befindlichen DigitalPakt 2 dafür einzusetzen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen eine ressourcenschonende und zügige Umsetzung für alle Beteiligten ermöglicht.

Für diese zukünftigen Verfahren bittet der Landtag die Landesregierung, die vielen Initiativen, Verfahrensvereinfachungen und Kooperationen, welche zu einer Ausschöpfung der Mittel und damit digitalen Ertüchtigung unserer Schulen führen sollen, fortzusetzen, sodass allen Antragsteller, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler hiervon profitieren.

Martin Balasus
Und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion